

Unteracher PFARRBRIEF

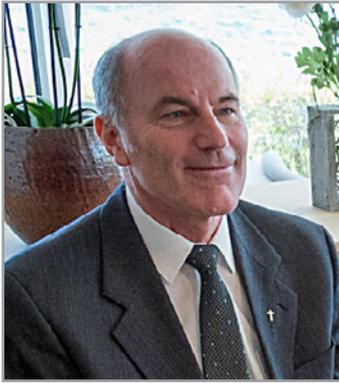
Pfarre
Unterach
am Attersee



*Du bist das Licht der Welt,
du bist der Glanz, der uns
unseren Tag erhellt.*

Helga Poppe

Weihnachten 2024



Liebe Pfarrbevölkerung von Unterach!

Liebe Leserinnen und Leser!

In den kommenden Wochen bereiten wir uns wieder auf das Geburtsfest Jesu – auf Weihnachten – vor. „Jedes Jahr im Advent beten wir „Komm, Herr Jesus“ und die Worte dieses „Advent-Mantras“ bedeuten: die Geschichte des Christentums entsteht aus einer Leere, einer bewusst gewählten Unerfülltheit,“ schreibt der Franziskanerpater Richard Rohr.

Die vollkommene Fülle wird kommen. Das Feld des Lebens bleibt weit offen – für die Gnade Gottes und für eine von Gott geschaffene Zukunft. Diese Haltung der Offenheit entspricht genau der „Wachsamkeit“, an die uns das Evangelium erinnert. In diesem Sinn bedeutet Advent: achtsam, hellwach, aufmerksam, bereit sein.

Advent ist vor allem auch ein Aufruf zu vollem Bewusstsein, wie wenn ich auf eine gute Freundin, einen guten Freund warte. Es ist eine Zeit der Vorfreude.

Das erste Kommen Jesu feiern wir zu Weihnachten, das endgültige Erscheinen steht noch aus. Advent erinnert uns daran, dass da noch etwas kommt. Oder wie es in einer wunderbaren amerikanischen Tragikomödie heißt: „Das Beste kommt zum Schluss.“

So leben wir in diesem „Noch nicht“, in einer gewissen Hoffnungszeit. Hoffnung heißt ja nicht, dass alles gut ausgeht, sondern dass das, was geschieht einen Sinn hat – auch wenn wir ihn manchmal noch nicht erkennen. In dieser Haltung der Hoffnung versuchen wir, die Gegenwart mit ihren Herausforderungen zu gestalten. Aus diesem Blickwinkel bekommen die Krisen in unserer Welt und auch im persönlichen Leben einen neuen Sinnzusammenhang.

Die Liebe zu den Menschen hat sich in der Geburt Jesu auf unüberbietbare Weise gezeigt. Die Franziskaner sagen: „In der Menschwerdung geschieht bereits die Erlösung. Das Problem ist gelöst. Geht jetzt hin und genießt alle weiteren Tage.

Es ist nicht nur „immer Advent“, sondern jeder Tag kann jetzt auch Weihnachten sein. Denn der, auf den wir eben noch zu warten glaubten, ist bereits ein für alle Mal gekommen.“ (Richard Rohr)

*Die Feier der Advent- und Weihnachtstage möge in Ihnen und in uns allen die Freude am Glauben stärken.
Das wünscht Pfarrprovisor Mag. Josef Schreiner*

Was ich dennoch glaube

*Was glaube ich denn noch nach all dem?
Nachdem mein leichter*

Kinderglaube davongeflogen ist.

Nachdem meine Träume nicht in Erfüllung gingen.

*Nachdem die Kirche aufgehört hat, der Ort zu sein,
wo ich meine, Gott zu finden in den alten Mauern.*

*Nachdem mein Einsatz diese Welt weder gerechter
noch friedvoller gemacht hat.*

Was glaube ich denn noch nach all dem?

Was ich nach all dem dennoch glaube:

*Dass Gerechtigkeit und Frieden
nicht vom Himmel fallen,*

*sondern von uns gesucht werden müssen,
weil auch Krieg und Unterdrückung
von Menschen kommen.*

*Dass ich die Kirche brauche als den Ort,
wo sich mein Gebet einfügt in die lange Reihe der
Gebete der Vorfahren und Nachkommen,
die die alten Mauern speichern.*

*Dass es die Gabe des Träumens ist,
die Menschen zu Söhnen und Töchtern Gottes macht.*

*Dass der Glaube an Gott eine Sehnsucht nach
Ganzheit ist, die ich nicht aufgeben möchte.*

Susanne Delgado

Zukunftsweg – sieben Fragen an den neuen Pfarrvorstand



| | Christoph Ott Verwaltungsvorstand | Maria Eicher Pastoralvorständin | Janusz Zaba Pfarrer |
|--|---|---|---|
| Was motiviert Sie zur neuen Aufgabe? | Die Möglichkeit, spirituelle und organisatorische Aspekte zu verbinden und die Gemeinschaft zu stärken. | Die Gaben und Fähigkeiten, die mir geschenkt wurden und die ich in den Jahren meiner Ausbildung und Berufstätigkeit entwickeln konnte, will ich in Loyalität mit unserem Bischof Manfred in meinem Heimatdekanat einbringen. | Ich möchte Teil vom Zukunftsweg unserer Kirche sein. Dieser ist auch die Antwort auf den Zeitgeist und ich bin überzeugt, dass dies der Kirche eine neue Chance gibt. |
| Ihr Lieblingsvers in der Bibel? | Psalm 23,4: „Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.“ – Dieser Vers erinnert mich daran, dass Gottes Begleitung in schwierigen Zeiten Trost und Sicherheit gibt. | Johannesevangelium 10,10b: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ – Ich bin überzeugt, dass Jesus gekommen ist, ein gutes Leben für ALLE zu bringen. Dafür möchte ich mich einsetzen. | Sprichwörter 3,5-6: „Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“ – Ich spüre, dass ich in allen Situationen des Lebens, auch bei wichtigen Entscheidungen, immer von ihm getragen werde und mich auf ihn verlassen kann. |
| Der ökumenische Konziliare Prozess aller Kirchen sorgt sich um „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“. Was ist Ihr Beitrag je zu diesen Themen? | Ich engagiere mich durch aktive Teilnahme an ökumenischen Dialogen und durch praktische Projekte zur Förderung von Frieden, Gerechtigkeit und Umweltschutz in unserer Gemeinde. | Ich übe mich darin, achtsam zu leben und die Menschen wahrzunehmen, die um mich herum leben. Auch auf das Geschenk der Schöpfung will ich schauen und mir nicht vorgaukeln lassen, was ich scheinbar alles brauche, um glücklich zu sein. Vielmehr bemühe ich mich, immer mehr in der Haltung der Dankbarkeit zu wachsen. | Ich sehe in jedem Menschen, unabhängig von der Religion, Nationalität oder Kultur, das Abbild Gottes. Diese Themen ziehe ich durch meine priesterlichen Dienste in Wort und Taten. Als „Fremder“ mit anderer Geschichte, Kultur, Tradition und Sprache habe ich durch die gemeinsame Religion in diesem schönen Land sehr schnell Heimat gefunden. |
| Papst Franziskus ist für mich ... | ... ein Wegbereiter des Wandels in der Kirche, der durch seine Botschaften der Barmherzigkeit und des sozialen Engagements inspiriert. | ... der Bischof von Rom. | ... ein Christ wie ich, der offen ist für neue Wege und die Brücke zwischen Religionen, Nationen und Kulturen, arm und reich, Groß und Klein baut. |
| Wohin werden sich unsere Pfarrgemeinden in den kommenden Jahren hin entwickeln? | Unsere Pfarrgemeinden werden sich durch gemeinschaftliche Programme und eine stärkere Vernetzung entwickeln, um stark verbunden und unterstützend zu sein. | Ich hoffe, dass wir zu Orten werden, an denen der Glaube, der uns im Innersten trägt, nach außen ausstrahlt und ansteckt. Ich wünsche mir, dass wir auch die Grenzen unserer Möglichkeiten wahrnehmen und der Versuchung widerstehen, nur so weiterzumachen wie bisher. | Ich hoffe, dass alle getauften Menschen es sich bewusst machen, dass sie einen besonderen Platz in der Kirche haben, Teil der Kirche sind und ihre Fähigkeiten und Talente einbringen. |
| Was sind die Stärken unserer Pfarrgemeinden? | Die Stärken unserer Pfarrgemeinden liegen in der warmherzigen Aufnahme neuer Mitglieder, der starken Gemeinschaftsbindung und der Vielfalt der spirituellen Angebote. | Es sind viele ehrenamtlich Engagierte, die aus ihrem Glauben leben und Kirche gestalten. Darin sehe ich unsere Zukunft und möchte in der Unterstützung der Ehrenamtlichen meinen Beitrag leisten. | Aktive Mitarbeit und großes Engagement der Ehrenamtlichen. Offen für Neues und Freude an der individuellen Brauchtumpflege. |
| Mein Lieblingsfest im Kirchenjahr? | Ostern ist mein liebstes Fest im Kirchenjahr, weil es die Hoffnung auf Auferstehung und neues Leben verkündet, eine zentrale Botschaft unseres Glaubens. | Ostern – weil es uns den Weg zum Leben zeigt. Uns Christinnen und Christen ist kein sorgenfreies Leben zugesagt, Leid und Tod gehören dazu. Ostern erinnert mich daran, dass dies aber nie das Ende ist und letztlich immer das Leben siegt. | Die Osternacht mit dem Exultet und der Erwartung auf das Halleluja! Und pfarrliche Feste wie Amalia-, Andreas- und Gallustag! Kirtag in den Pfarren. |

Mit sieben Fragen wurde der neue Pfarrvorstand gebeten, sich ein wenig vorzustellen. Sie geben einen kleinen Einblick in ihre Motivation für diese neue Aufgabe und was sie als Glaubende bewegt.

Einladung
zur
Amtseinführung
des Pfarrvorstands
durch Bischof
Manfred Scheuer
Samstag,
8. Februar 2025,
17 Uhr
Lenzing,
Hl. Geist-Kirche

Grabpflege

Während es eine Gruppe von Ehrenamtlichen gibt, die dankenswerter Weise jeweils eine freie Fläche im Friedhof (Felder mit aufgelassenen Gräbern) zur Pflege und zur Unkrautbeseitigung übernommen haben, sind **Grabnutzungsberechtigte trotzdem verpflichtet, die Wege rund um das eigene Grab unkrautfrei zu halten.** Die Kiesschicht darf nicht mehr als 5 cm betragen.

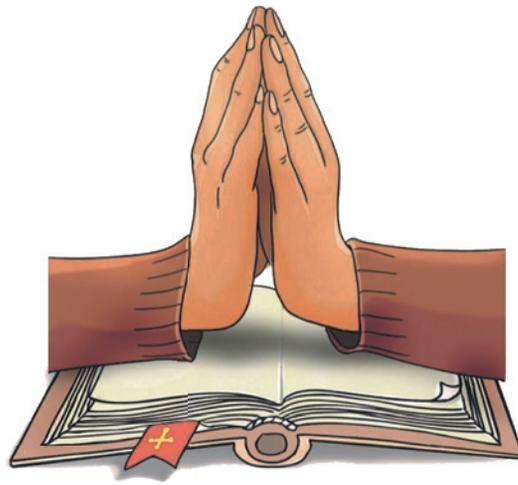
Der Totengräber hat vor Allerheiligen auf das Problem aufmerksam gemacht, dass manche das Unkraut einfach mit noch einer Schicht Kies abdecken. Das ist kontraproduktiv und erschwert seine Arbeit.

Es wird daher abermals höflich hingewiesen:

- Das Unkraut rund um das Grab muss an der Wurzel entfernt werden.
- Der Kies ist nicht dazu gedacht, das Unkraut zu überdecken.
- Kies darf nur bis zu 5 cm hoch rund um das Grab aufgetragen werden.
- Wird der Kies zu hoch aufgetragen, rutscht er in das Grab und die Wege unterhalb ab.
- Mit einem Rollator kann diese Schicht nicht mehr befahren werden.
- Auch der Totengräber hat mit der hohen Kiesschicht ein Problem und kann mit dem Friedhofbagger nicht mehr zu den Gräbern hinfahren.

Der Pfarrgemeinderat Unterach ersucht um dringende Beachtung dieser Punkte bei der Grabpflege!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



LIEBE geht nicht ohne Zeit. Ich kann keinen Menschen lieben, ohne mit ihm Zeit zu verbringen. Ich kann Gott nicht lieben, ohne Zeit „für ihn“ zu haben: im Gebet, im Gottesdienst, beim Lesen seiner Worte. Wobei: Zeit für Gott ist zugleich Zeit für mich. Weil es mir guttut, Zeit mit Gott zu verbringen. Wie es mir guttut – und wer will das bestreiten – wenn ich Zeit mit einem geliebten Menschen habe.

Und für den Nächsten. Wenn ich zuhöre, wenn ich tröste, wenn ich helfe – diese Zeit hilft nicht nur meinem Nächsten, sondern auch mir selbst. Und wie es mit der Zeit ist, so ist es auch mit der Liebe: In der Liebe zu Gott und in der Liebe zum Nächsten liebe ich mich selbst. Hinzukommt die Zeit, die ich für mich selbst reserviere. Denn auch das stimmt: Ich kann mich nicht selbst lieben, wenn ich nicht auch Zeit für mich habe.

von Andrea Haumann

... einfach zum Nachdenken ...

Pfarrleben

Wusstest du, dass...



... Träger eines Hörgeräts in unserer Pfarrkirche in den linken Bankreihen die Möglichkeit haben, klar und störungsfrei zuzuhören?

Unsere Pfarrkirche ist mit einer induktiven Höranlage ausgestattet! Diese überträgt den Ton, der über das Mikrofon gesendet wird, direkt in das Hörgerät der schwer hörenden Kirchenbesucher.

Dadurch werden Hintergrundgeräusche, wie z.B. Störgeräusche und Nachhall, wirksam unterdrückt.

Eine Induktionsschleife ermöglicht dem Hörgerätträger den störungsfreien Empfang von Audiosignalen wie Musik oder Wortbeiträgen – und zwar im Falle unseres Kirchenraumes auf der linken Seite im Hauptschiff.



Katholische
Frauenbewegung
Österreichs

Die katholische Frauenbewegung bedankt sich ganz herzlich für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Wir können helfen Orte zu schaffen, von denen der helle Schein der Hoffnung in die Dunkelheit der Erde fällt.

Die kfb Unterach wünscht der gesamten Pfarrbevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein von Licht erfülltes neues Jahr.

Weitere Termine:

- | | |
|------------|--|
| 07.01.2025 | 18:30 Rosenkranzgebet 19:00 Frauenmesse |
| 31.01.2025 | 14:30 Pfarrkaffee fröhlicher Nachmittag im Pfarrheim |
| 04.02.2025 | 18:30 Rosenkranzgebet 19:00 Frauenmesse |
| 07.03.2025 | Familienfasttag 19:00 Ökumenischer Weltgebetstag Pfarrkirche St. Georgen |
| 10.03.2025 | 18:30 Rosenkranzgebet 19:00 Frauenmesse |

Danke Gerhard !

Aus unseren pfarrlichen Festen und unserem gemeinsamen Feiern ist Musik, musikalische Gestaltung und Umrahmung nicht wegzudenken.

Ein wichtiger und fixer Bestandteil ist hier die Trachtenmusikkapelle Unterach, die lange Jahre von **Gerhard Aigner** geleitet wurde.

Als Pfarre möchten wir dem scheidenden Kapellmeister an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aussprechen – für das gute Miteinander, für den Austausch und die fruchtbare Zusammenarbeit.

Wir sagen vergelt's Gott für dein Engagement und deinen Einsatz in der Mitgestaltung und Begleitung der Feste in der Pfarre.

Kirchenmusik zur Weihnachtszeit

Christmette, 24.12.2024 um 23 Uhr

Christtag, 25.12.2024 um 10 Uhr

Weihnachtsmesse „Stern der Sterne“

von Alfred Hochedlinger sowie

„Denn es ist uns ein Kind geboren“

aus „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel

*Kirchenchor Unterach & Instrumentalensemble
unter der Leitung von Johannes Neubauer*

Du Gott, Quelle des Lebens.

Ich möchte glauben, dass du als Friedensfürst

in die Welt kommst und ein Licht auch dahin

bringst, wo es noch dunkel ist auf dieser Welt.

Sende dein Licht auch dorthin, wo Menschen

andere geringer ansehen als sich selbst.

Sende dein Licht dorthin, wo Menschen vor

Gewalt, Unterdrückung und Katastrophen fliehen.

Ich rufe: Komm zu uns in die Dunkelheit,

in die Schwachheit, in die Angst,

in die Einsamkeit, in den Schmerz.

Sei du bei uns

und lass dein Licht in uns und durch uns leuchten.

Amen

Einladung zum Pfarrkaffee

Für alle, die sich Zeit nehmen können!

Freitag, 31.01.2025 um 14:30 Uhr

im Pfarrheim

Die junge Pfarre

Sternsingeraktion 2025

Nepal: Kinder stärken & Zukunft sichern

Nepal gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Fast die Hälfte der Menschen lebt unter der Armutsgrenze, gefangen in einem Kreislauf aus fehlenden Arbeitsplätzen, niedrigen Löhnen und mangelnder medizinischer Versorgung. Besonders betroffen sind Kinder und Jugendliche. Oft fehlt es an Geld, um die Kinder in die Schule zu schicken. Viele werden daher zur Arbeit gezwungen, wo sie Ausbeutung und Gewalt ausgesetzt sind, statt zur Schule zu gehen.

Kriminelle nutzen die Armut für Menschenhandel, indem sie Kinder und Jugendliche mit falschen Versprechungen in die Städte locken, wo sie ausgebeutet werden. Viele landen auch in anderen Ländern, wo sie unter schrecklichen Bedingungen arbeiten müssen.

Die heurige Sternsingeraktion unterstützt die Partnerorganisationen von Yuwalaya und Opportunity Village Nepal, die sich vor Ort für den Schutz und die Rechte der Kinder einsetzen. Sie arbeiten daran sichere Schulen und Kinderschutzrichtlinien zu schaffen. In „Child Clubs“ lernen die Kinder, sich gegen Gewalt zu wehren und ihre Zukunft selbstbewusst zu gestalten. Weibliche Jugendliche in Pokhara, die Opfer von Ausbeutung und Menschenhandel wurden, erhalten medizinische und psychologische Betreuung, sowie eine berufliche Ausbildung und erhalten so eine neue Lebensperspektive.

Neues von den Minis



Am 9. November organisierte das Mini-Team für die Ministranten und Ministrantinnen einen gemeinsamen Nachmittag mit lustigen Spielen, einer Schnitzeljagd und abschließendem Pizza-Essen! Herzlichen Dank an **Sigi's Pub** für die köstliche Spende!



Für das Frühjahr ist ein Mini-Ausflug geplant! Infos folgen!

Termine:

• **Sternsingeraktion am 30. Dezember 2024**

• **Ausweichtermin** (bei Schlechtwetter/Terminkollisionen):
2. Jänner 2025

• Die **Probe** findet am
26. Dezember 2024 um 9.00 Uhr
im Pfarrheim statt.

• **Sternsingermesse**: 6. Jänner 2025 um 10 Uhr
Anschließend Würsteljause im Pfarrheim!



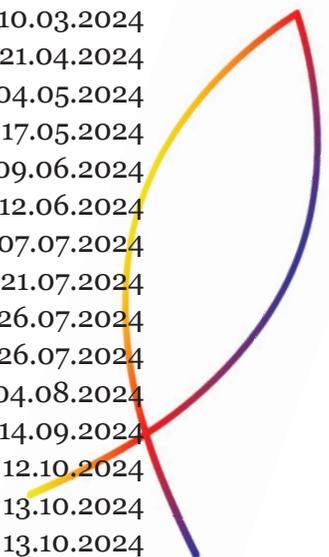
Da es auch heuer wieder nur eine Probe gibt und um die Gruppen besser einteilen zu können, bitten wir alle Kinder – wie auch jene, die sich vorstellen können als Begleitperson mitzugehen – um **Anmeldung bis zum 21. Dezember 2024** entweder bei Maria Seiringer 0680 / 12 08 728 oder Natalie Wesenauer 0664 / 63 99 292

Einladung zum Adventnachmittag

Adventlieder singen, Spiele spielen, Kekse naschen
– einfach ein gemütliches Beisammensein!
Unter diesem Motto laden wir alle Ministrant*innen und interessierten Kinder (besonders jene, die beim Sternsingen mitmachen wollen!) zu unserem **Adventnachmittag am Samstag, 21.12.2024 von 15 – 17 Uhr** ins Pfarrheim ein.

Taufen 2024

| | |
|---------------------|------------|
| Christina Seiringer | 10.03.2024 |
| Theresa Wesenauer | 21.04.2024 |
| Sandro Riboni | 04.05.2024 |
| Luca Wirth | 17.05.2024 |
| Konstantin Süß | 09.06.2024 |
| Lilly Meinhardt | 12.06.2024 |
| Noah Krumpl | 07.07.2024 |
| Lukas Aigner | 21.07.2024 |
| Liselotte Ochsner | 26.07.2024 |
| Nikolaus Beurle | 26.07.2024 |
| Elisa Pölzleitner | 04.08.2024 |
| Matteo Roither | 14.09.2024 |
| Kilian Schernthaner | 12.10.2024 |
| Theodor Aichinger | 13.10.2024 |
| Sebastian Aichinger | 13.10.2024 |
| Sophia Wiedroither | 20.10.2024 |
| Emilia Lohninger | 10.11.2024 |



Herein, herein!



Wir laden alle ein!



Beim Erntedankfest haben wir die Pfarrbevölkerung mit einem Lied willkommen geheißen, anschließend feierten wir einen Kindergottesdienst im Freien.

Das Wunder des „Wachsens“ war unser Thema. Die Geschichte einer Sonnenblume ließ uns darüber nachdenken, was wir alles brauchen, um wachsen und glücklich sein zu können. Ein gemeinsam ge-

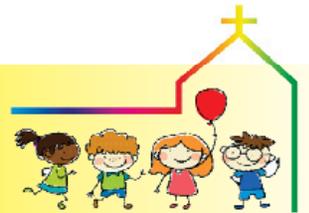
staltetes Bild half uns allen, das Bild der Sonnenblume zu verinnerlichen.

Um bei künftigen Familiengottesdiensten den Altar zu schmücken, haben wir im Anschluss ein buntes Altartuch gestaltet, auf dem die Handabdrücke aller Kindergottesdienst-Kinder zu finden sind. Schön, dass so viele von euch dabei waren!

KINDERPFARRBLATT

In der Adventzeit liegt im Glockenhaus wieder das „Kinderpfarrblatt“ zur freien Entnahme auf – viele Ideen zum Basteln, Beten, Rätseln, Kochen,... Viel Spaß und Freude damit!

**Zur Kindermesse
am Hl. Abend um 16 Uhr
laden wir auch heuer
wieder recht herzlich ein!**



Wir durften heuer wieder 15 Weihnachtspäckchen auf ihre Reise schicken und bedanken uns bei allen, die die Aktion „**Weihnachten im Schuhkarton**“ unterstützt haben!

Ebenso zu den kommenden Terminen:

Montag, 6. Jänner, 10 Uhr
Sternsingermesse – Familiengottesdienst

Sonntag, 2. Februar, 10 Uhr
Familiengottesdienst mit Kindersegnung

Sonntag, 2. März, 10 Uhr
Faschings-Kindergottesdienst im Pfarrheim

Sonntag, 30. März, 10 Uhr
Kindergottesdienst im Pfarrheim (Liebstattnonntag)

Sonntag, 13. April, 10 Uhr
Palmsonntag – Teilnahme an der Palmprozession, anschl. Kindergottesdienst

Nacht der 1000 Lichter

„Zünd ein Licht an“ – mit diesen Harfenklängen ließen wir uns einstimmen auf die „Nacht der 1000 Lichter“. Unzählige Kerzen in und vor der Kirche sorgten für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre. Und so konnten wir eintauchen in die Geschichten und Gedanken vom „Licht bringen“.

Viele Kinder waren mit ihren Eltern da und waren berührt von der Ruhe und der wunderschönen Musik von Paula Hauer und Magdalena Schabelreither.

Gedanken zum Nachsinnen und Taizé-Lieder beendeten den Abend und stimmten ein auf Allerheiligen. Herzlichen Dank allen mitwirkenden MusikerInnen!

Veranstaltungen & Termine



| | | | |
|----|--------|-----------|--|
| Sa | 07.12. | 19:00 Uhr | Vorabendmesse |
| So | 08.12. | 10:00 Uhr | Festgottesdienst zu Maria Empfängnis |
| | | 9 -17 Uhr | Adventbasar der Goldhaubenfrauen |
| Di | 10.12. | 19:45 Uhr | Offener Bibelabend |
| Fr | 20.12. | 18:00 Uhr | Adventkonzert (Messe entfällt) |
| Sa | 21.12. | 6:00 Uhr | Frührorate – anschließend Frühstück im Pfarrheim |
| Di | 24.12. | 16:00 Uhr | Kindermette |
| | | 23:00 Uhr | Christmette |
| Mi | 25.12. | 10:00 Uhr | Festgottesdienst |
| Do | 26.12. | 10:00 Uhr | Festgottesdienst – Stefanitag |
| Di | 31.12. | 17:00 Uhr | Jahresschlussandacht |
| Mi | 01.01. | 10:00 Uhr | Neujahrsgottesdienst |
| Mo | 06.01. | 10:00 Uhr | Festgottesdienst - Sternsingermesse |
| Di | 07.01. | 18:30 Uhr | Rosenkranz und Frauenmesse |
| Di | 14.01. | 19:45 Uhr | Offener Bibelabend |
| Fr | 31.01. | 14:30 Uhr | Pfarrkaffee im Pfarrheim – ALLE sind herzlich eingeladen |
| So | 02.02. | 10:00 Uhr | Lichtmess - Familiengottesdienst u. Babybrunch |
| Di | 04.02. | 19:00 Uhr | Rosenkranz und Frauenmesse mit Blasiussegen u. Kerzenweihe |
| Di | 11.02. | 19:45 Uhr | Offener Bibelabend |
| So | 23.02. | 10:00 Uhr | Gottesdienst – Guglhupfsonntag der Goldhauben-Frauen |
| Di | 04.03. | | Hl. Messe entfällt - Faschingsdienstag |
| Mi | 05.03. | 19:30 Uhr | Hl. Messe zum Aschermittwoch mit Aschenkreuzauflegung |
| Fr | 07.03. | 19:00 Uhr | ökum. Weltgebetstag der Frauen in St. Georgen |

Terminänderungen vorbehalten!

*Ein freudvolles Weihnachtsfest
und Gottes Segen
für ein friedvolles Jahr 2025
wünschen wir Ihnen und uns allen!*

Der Pfarrgemeinderat



„Viele kleine Leute,
die an vielen kleinen Orten
viele kleine Dinge tun,
können das Gesicht der
Welt verändern.“

Afrikanisches Sprichwort

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag 10.00 Uhr

Dienstag und Freitag 19.00 Uhr

jeden 1. und 3. Samstag im Monat 19.00 Uhr

HINWEIS: Findet am Dienstag oder Freitag ein Begräbnis statt, entfällt die Abendmesse. Die Intentionen werden dann um eine Woche verschoben.

Impressum: Herausgeber: Pfarre Unterach a. Attersee **Redaktion:** Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit PGR **Druck:** Druckerei Haider, Schönau i. M. **Kanzleistunden:** Dienstag: 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr **Tel.:** 07665/8203, Pfarrsekretärin: 0676/87765857, Pfarrer Mag. Josef Schreiner 0676/87765028 **Email:** pfarre.unterach@dioezese-linz.at, **Homepage:** www.pfarre-unterach.at **Fotonachweis:** Sofern nicht anders angegeben: „image“, PGR, KIGO-Team, Satz und Druckfehler vorbehalten; **Nächster Redaktionsschluss:** 07.03.2025 **Herzlichen Dank dem Sponsor für die Übernahme der Druckkosten!**